

140 PU Pro

2-K-PUR KLEBSTOFF

PRODUKTBESCHREIBUNG

Hoch belastbarer, wasser- und lösemittelfreier Zweikomponentenklebstoff auf PUR Basis. Geeignet für die extrem belastbare Verlegung geeigneter Bodenbeläge (Gabelstapler, Krankenhausbetten usw.). Der Klebstoff dient zur Klebung von homogenen und heterogenen PVC-Belägen oder PVC-Recyclingbelägen in Fliesen, von Elastomerbelägen in Fliesen mit geschliffener Rückseite, geeignet für Keramik, Steingut, Metall, Styropor, Bauplatten auf normgerechten saugfähigen oder dichten Untergründen, auch auf entfettete Metalle, Gussasphalt, Holzwerkstoffe.

Ebenso anwendbar für die Klebung von Holzpflaster RE/WE oder Hirnholzparkett auf dafür geeignete Untergründe (DIN 68702 „Holzpflaster“).

Das Produkt ist auf Fußbodenheizung einsetzbar und für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529 geeignet. Für die Anwendung im Innenbereich und trockene Untergründe im Außenbereich.

Sehr emissionsarmer Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC1 R Plus. GISCODE RU1. Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt Grundsätzen.



PRODUKVORTEILE

Der Klebstoff weist durch den guten Rifenstand ein hohes Füllvermögen auf und härtet schwundfrei aus.
Im abgebundenen Zustand wird eine hohe Belastbarkeit, auch mit Gabelstaplerverkehr erreicht.

Das Produkt ist bei nichtstauender Feuchtigkeit wasserfest.

TECHNISCHE DATEN

Basis	Komponente A	: PUR polymer
	Komponente B (Härter PU)	: Isocyanate
Farbe	Komponente A	: anthrazit
	Komponente B (Härter PU)	: hellbraun
Dichte (der Mischung)	ca. 1,85 g/cm ³	
Konsistenz	pastös, streichbar, standfeste Riefe	
Reiniger (im frischen Zustand)	815 Euroclean Handclean, 358 ToolCleaner	
Verarbeitungsbedingungen	min. 15 °C Bodentemperatur, mind. 18°C Material- und Raumtemperatur, 35-75% rel. Luftfeuchtigkeit, empfohlen 40 - 65%	

140

Euromix PU Pro

Mischungsverhältnis	Komponente A : 100 Teile Komponente B (Härter PU) : 15 Teile
Auftragsweise	Zahnpachtel, Zahnnung je nach Belagsrückseite und Unterboden, z. B. A1 – A2 (TKB), für Holzplaster z.B. B3 – B11 (TKB)
Verbrauch	ca. 450 - 650 g/m ² je nach Untergrund und Belag ca. 1100 g/m ² für Holzplaster
Einlegezeit	ca. 70 Minuten, bei 20°C
Abbindezeit	ca. 8 - 10 Stunden bei 20°C
Beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von ca. 12 Monaten, originalverpackt, keine Teilmengen anrühren
Lagerbedingungen	kühl und trocken, gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-30 °C)
Feuchtigkeitsempfindlich	Komponente A : nein Komponente B (Härter PU) : ja
Frostempfindlich	nein
Kennzeichnung nach GHS	Komponente A : nein Komponente B (Härter PU) : Produkt enthält gefährliche Inhaltsstoffe. Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Umwelt-/Arbeitsschutz	GISCODE: RU1 EMICODE: EC1R Plus abZ: Z 155.20-329 DGNB: VOC 0 %, Qualitätsstufe:/quality level: 4 LEED: VOC 0 g/l
	Härter PU enthält: Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker: +49 361 730410

UNTERGRUND

Der Untergrund muss unter anderem eine ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität aufweisen, dauertrocken und rissfrei sein. Haftungsmindernde Schichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind zu beachten. Bei Mängeln sind in Schriftform Bedenken anzumelden.

Risse oder Fugen (außer Bauwerksdehnungsfugen) sind mit geeigneten Eurocol Vergussmassen zu schließen. Zum Spachteln des Untergrundes sind empfohlene Eurocol Spachtelmassen/ Grundierungen zu verwenden. Einzusetzende Verlegewerkstoffe müssen dem Untergrund und dem Einsatzzweck genügen

Festliegende Keramik und Natursteinplatten, Betonwerkstein, Metalle sind mit dem dazu empfohlenen Eurocol Grundreiniger professionell zu reinigen. die Oberfläche ist nach Trocknung anzuschleifen.

Da der Klebstoff eine stark füllende Wirkung hat, erübrigt sich im Allgemeinen eine Spachtelung.

Falls erforderlich ist hierfür ebenfalls 140 Euromix PU Pro, oder 910 Europlan PU Duo zu verwenden.

Damit eine ausreichende Haftbrücke zum späteren Klebstoffauftrag entsteht, ist die gespachtelte Oberfläche hierbei mit feinem, getrocknetem Sand, wie 846 Europlan Sand (Quarzsand), zu bestreuen, oder die gespachtelte Fläche matt zu schleifen.

VERARBEITUNG

Härter (Komponente B) dem Klebstoff (Komponente A) zusetzen und sorgfältig mit einem Handrührgerät bis zum homogenen Farbton der Mischung mischen. Keine Teilmengen anmischen! Alles in zweiten Behälter umfüllen und nochmals umrühren.

Angemischten Klebstoff zügig auf den Boden ausbringen, nicht zu lange im Anmischgefäß belassen.

140

Euromix PU Pro

Der Auftrag des Klebstoffes richtet sich nach dem zu klebenden Bodenbelag und der Rauigkeit des Untergrundes und erfolgt mittels Zahnpachtel, z. B. TKB/ A1 – A2, B3 – B11 (TKB) für Holzplaster. Bei Bedarf ist die Zahnleiste entsprechend anzupassen, um eine ausreichende riefenförmige Rückenbenetzung zu erreichen.

Beim Einlegen des Bodenbelages/ Holzplasters keinen Klebstoff zwischen die Elemente drücken, um Klebstoffabzeichnungen zwischen den Elementen zu verhindern.

Verlegte Bodenbeläge sind sofort mittels Handwalze oder Korkanreibebrett anzuwalzen.

Da bei Reaktionsklebstoffen ein leichtes "Schwimmen" des Belages nicht vermieden werden kann, darf die verlegte Fläche innerhalb der ersten 2 Stunden nicht begangen werden. Bei Notwendigkeit des Begehens sind Lastverteilungsplatten zu verwenden, um Klebstoffverquetschungen zu vermeiden.

Ein Beschweren der geklebten Bodenbeläge während der gesamten Abbindezeit, ist ggf. vorzunehmen.

Nach einer Abbindezeit von ca. 2 Stunden den Boden nochmals mit einer mehrgliedrigen Walze anwalzen.

HINWEISE

Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Bodenbeläge sind zu beachten! Es ist es empfohlen, beim Auftragen des Klebstoffes geeignete Handschuhe zu tragen, da die Reaktionskomponenten tief in die Haut eindringen und schwer zu entfernen sind. Ausgehärteter Klebstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Der Klebstoff hat hervorragende Haftungseigenschaften auf den meisten Materialien. Auf Grund der Vielzahl sind im Zweifelsfall vor der Verarbeitung Haftversuche durchzuführen.

Bei der Klebung auf Fußbodenheizung ist eine stabilisierende Grundierung mit dafür freigegebenen Eurocol-Reaktionsharzgrundierungen notwendig. Zur Verminderung von Haftungsproblemen auf Reaktionsharzgrundierungen sind diese im Überschuss mit Eurocol 846 Europlan Sand abzusanden.

Der Klebstoff härtet auch bei niedrigeren Temperaturen durch. Durch die höhere Viskosität bei tiefen Temperaturen wird jedoch die Verarbeitung beeinträchtigt. Die Härtezeit verlängert sich um ein Beträchtliches. Außerdem wird die Adhäsion zu glatten Flächen, insbesondere Metalle, vermindert (Taupunktbildung).

EMICODE, weitere Informationen unter www.emicode.com.

Kein Verbraucherprodukt nach 1999/EG/44.

VERSANDPACKUNGEN

6,7 kg Kombieinweggebinde incl. Härter, netto (60/Palette)
13,4 kg Kombieinweggebinde incl. Härter, netto (48/Palette)

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung /Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

Die angegebenen Werte sind Laborwerte, die sich auf Normbedingungen beziehen und aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!

Stand 2018-04-24
ersetzt Ausgabe vom 2017-01-16

Version Nr.08
46025_140-002